

# SCHÖPFUNGSVERANTWORTUNG – „MIT DER ERDE TELEFONIEREN“

## Gottesdienst zum Schuljahresende zum Thema

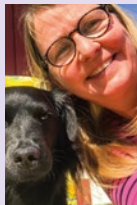
Andrea Kühn-Müllender

### Worum geht es:

Ein Schulgottesdienst zum Schuljahresende zum Thema Schöpfungsverantwortung wurde aus Ergebnissen einer vorangegangenen Unterrichtseinheit entwickelt, bei dem die Texte und Gedanken von Schüler\*innen im Mittelpunkt stehen sollten. Ein Erfahrungsbericht anhand konkreter Ideen zur Umsetzung und Nachahmung.

### Autorin:

Andrea Kühn-Müllender  
Schulpfarrerin/ Schulseelsorgerin/  
Krisenseelsorgerin an der Adolf-Reich-  
wein-Gesamtschule in Neu-Anspach  
ankuehmue@aol.com



### Klassenstufen:

Jahrgangsstufe 10

### Stundenumfang:

ca. 20 Stunden

(Unterrichtseinheit und Gottesdienstvorbereitung)

### Material:

- M1** Foto Erdtelefon nach Beuys
- M2** Beispiele für Schülertexte
- M2a** Beispiel für Ansprache und Aktion Giraffenherz
- M3** hr1 Zuspruch
- M4** Giraffenherz Erdgutschein

Die Sorge um die Schöpfung und der verantwortungsvolle Umgang mit den Mitgeschöpfen beschäftigen mich schon lange. Deswegen war es für mich folgerichtig, dass sich die Fragestellungen rund um einen verantwortlichen Umgang mit unserer Erde und unseren Mitgeschöpfen auch in der inhaltlichen Ausgestaltung meines Religionsunterrichtes wiederfinden sollten. Von dort mündeten die Gedanken dann in einen Gottesdienst zum Schuljahresende.

Vorangegangen war dem hier beschriebenen Gottesdienst zum Schuljahresende eine Unterrichtseinheit in zwei Religionskursen der Jahrgangsstufe 10 (Realschul- und Gymnasialniveau), in der ich die Inhaltsfelder „Mensch und Welt“ und „Ethik“ unter dem Gesichtspunkt der Auswirkungen unseres Konsumverhaltens auf die Schöpfung zum Schwerpunkt gemacht habe.

In einem ersten Schritt wurden diejenigen Themenkreise identifiziert, in denen unser Konsumverhalten problematische Folgen für die Schöpfung / Mitgeschöpfe hat. Die Schüler\*innen erarbeiteten verschiedene Präsentationen unter folgenden Fragestellungen:

Auf welche Weise schädigt unser momentanes Konsumverhalten die Schöpfung?

- in Bezug auf die Nahrungsmittelproduktion (Auswirkungen in den Bereichen Klima, Welthunger und Massentierhaltung). Welche alternativen Ernährungsweisen gibt es?
- in Bezug auf Tiere, die zu Unterhaltungszwecken von Menschen missbraucht werden in Zoos, Zirkussen, bei Stierkämpfen oder für Hobbys?
- in Bezug auf Tierversuche in der Medizin und der Kosmetikindustrie. Welche Alternativen dazu gibt es?
- in Bezug auf unsere Bekleidungs Auswahl. Welche alternative Kleidung gibt es?



M1 Erdtelefon nach Beuys



Link zu M3 hr1 Zuspruch  
„Das Herz der Giraffe“



Die Materialien sind auf unserer  
Website verfügbar.

www.rpi-impulse.de

Der weitergehenden Frage: „Welcher inneren Haltung bedarf es, damit die Schöpfung, die Umwelt, die Tiere und auch wir Menschen nicht weiter Schaden nehmen?“ näherten wir uns, indem wir

- zentrale biblische Texte näher beleuchteten (Schöpfungsberichte/ Schöpfungsauftrag, Textstellen in der Bibel zum Umgang mit Tieren),
- uns u.a. mit Albert Schweitzers Ethik von der „Ehrfurcht vor dem Leben“ beschäftigten,
- auch Auszüge aus neueren Entwürfen zum Thema Tierethik lasen, z.B. aus Hal Herzogs Buch „Wir streicheln und wir essen sie“, um uns darüber zu informieren, wie nach neuesten Erkenntnissen unsere Moral gebildet wird und wie sie unser paradoxes Verhältnis zu unseren Mitgeschöpfen prägt.

Parallel hat sich auch eine damalige Kollegin Christiane Sommer-Becker in ihrer 5. Klasse die Frage gestellt: „Was würde uns die Erde wohl erzählen, wenn wir sie befragen würden?“ Meine Kollegin hat dafür das Kunstwerk „Erdtelefon“ von Joseph Beuys (M1) nachgebaut und als kreativen Ausgangspunkt verwendet.

Das nachgebaute Beuys Kunstwerk und die Fragestellung meiner Kollegin in Verbindung mit den Präsentationsergebnissen aus meiner Unterrichtseinheit haben uns dazu inspiriert, den Schulgottesdienst am Ende des Schuljahres zu diesem Thema zu gestalten und in diesem Gottesdienst Schülerinnen und Schüler mit ihren selbst geschriebenen Texten zu Wort kommen zu lassen.

Als vorbereitenden Schritt zur Gottesdienstgestaltung bat ich meine Schüler\*innen, Texte zu folgender Fragestellung zu entwerfen: „Wenn wir mit der Erde telefonieren könnten, was hätte sie uns zu sagen? Was würden wir hören, wenn wir ihr ernsthaft zuhören? Aus welcher angemessenen inneren, ethischen Haltung heraus könnten wir der Erde antworten?“ Die Ergebnisse ihrer zuvor angefertigten Präsentationen bezogen die Schüler\*innen hier mit ein. Es entstanden kreative und einfühlsame, fiktive „Gespräche“ mit der Erde, mit Mitgeschöpfen und auch mit Gott selbst.

Die Schüler\*innen gestalteten mit ihren Gedanken und Texten Stellwände, die wir als Teil der Gottesdienstraumgestaltung verwendeten.

Für den liturgischen Ablauf des Gottesdienstes wählten wir eine Form, durch die wir in gewisser Weise den Erkenntnisweg aus dem Unterrichtsgeschehen der 10. Klassen noch einmal nachgingen und der möglichst viel Raum für die Texte der Schüler\*innen lassen würde, auch für die Ideen, die sich aus der Schüler\*innen-Aktion im Gottesdienst ergeben würden.

## Der Ablauf gestaltete sich folgendermaßen:

1. Begrüßung und Einführung in das Gottesdienstthema
2. Votum und Eingangsgebet
3. Lied Laudato Si
4. Schüler\*innentext 1 (M2): Die gequälte Erde antwortet
5. Zwischenspiel „Meine engen Grenzen“
6. Schüler\*innentext 2 (M2): Ein gequältes Mitgeschöpf antwortet
7. Zwischenspiel „Meine engen Grenzen“
8. Schüler\*innentext 3 (M2): Gott antwortet
9. Lied „Meine engen Grenzen“ als Schulbekenntnis gesungen
10. Ansprache (M2a): Vom Hören / Von der Erkenntnis über den Zuspruch zum Handeln kommen
  - Erkennen der eigenen Herzlosigkeit in unserem Lebensstil
  - Zuspruch: Ezechiel 36, 25-27
  - Gleichnis vom Giraffenherz (Idee nach hr1 Zuspruch am Morgen (M3))
  - Vorsatz der eigenen Herzensweite
11. Schüler\*innenaktion: Was ich in den Ferien für die Schöpfung tun kann und will. Hier wurden vorbereitete Gutscheine für positives Handeln für die Erde/ Schöpfung/Mitgeschöpfe ausgegeben und von den Gottesdienstteilnehmer\*innen beschriftet (M4)
12. Fürbittengebet, das die Ideen aus der Schüler\*innenaktion spontan aufnimmt
13. Vaterunser
14. Segen
15. Lied: Möge die Straße



M4 Giraffenherz Erdgutschein